

ALBERT HEINE

Wien Mai 1935.

3/5-J

Lieber Papa Wolfgang!

Ein Brief hat kommen wir, die kleine Dame und ich, als
Glückswinsperda.

Nicht aus Vergesslichkeit oder gar aus Mangel an Gefühl. -

O nein! Bewußt und gewissenhaft!

Wir wollten, daß, wenn wir uns einstellen die "Papa von der
Gratulation" sich bereits vorläufige fah, damit wir besonders
Gefühl auf die besondere Note finden.

Ja, lieber Papa, sage uns: Sprache der Vögel - Esther -
Was ihr wollt - Tasso - von so manchen Andern zu hören -
wo gemeinsames Wollen, Können, Werben, Ringen und
endlich ein gemeinsames Vollbringen Begrüßungen Hoff,
die aber der "Papa von der Gratulation" nicht den Namen kann
und kaum begriff.

Zwei Menschen aber, die das können und begreifen,

ALBERT HEINE

haben ein besonderes Recht an diesem Festtag zu sagen:

Pauch! Können Pauch für Alles, was geschehen;
und Glück und Pagen Allem, was da sein wird!

Geziff!

Cläre und Albert Heiney

Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly a header or address.

Handwritten text in the middle section, appearing to be a list or series of entries.

Small, faint handwritten notes or markings in the lower middle section.

